

## **Lehrplanrichtlinien für die Berufsschule**

Fachklassen

Maler und Lackierer, Bauten- und Objektbeschichter/

Malerin und Lackiererin, Bauten- und Objektbeschichterin

Unterrichtsfächer: Untergrundbearbeitung  
Oberflächenbearbeitung  
Instandhaltungs-, Dämm- und Putzarbeiten  
Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung  
– Oberflächenbearbeitung  
– Raumgestaltung  
– Dekorative Gestaltung  
Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege  
– Historische Techniken  
– Rekonstruktion  
– Historische Objekte  
Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz  
– Oberflächenbearbeitung  
– Korrosionsschutz  
– Bautenschutz

Jahrgangsstufen 10 bis 12

Juli 2004

Die Lehrplanrichtlinien wurden mit Verfügung vom 21.07.2004 durch MD (Nr. VII.3-5S9414M1-1-7.68259) für verbindlich erklärt und gelten mit Beginn des Schuljahres 2003/2004.

Herausgeber:

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Schellingstr. 155, 80797 München,  
Telefon 089/2170-2211, Telefax 089/2170-2215

Internet: [www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de)

Herstellung und Vertrieb:

Offsetdruckerei + Verlag Alfred Hintermaier, Inh. Bernhard Hintermaier,  
Nailastr. 5, 81737 München, Telefon 089/6242970, Telefax 089/6518910

E-Mail: [shop@hintermaier-druck.de](mailto:shop@hintermaier-druck.de)

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>EINFÜHRUNG</b>	<b>SEITE</b>
1 Bildungs- und Erziehungsauftrag der Berufsschule	1
2 Ordnungsmittel und Studentafeln	2
3 Leitgedanken für den Unterricht an Berufsschulen	5
4 Verbindlichkeit der Lehrplanrichtlinien	6
5 Übersicht über die Fächer und Lernfelder	6
6 Berufsbezogene Vorbemerkungen	8
<b>LEHRPLANRICHTLINIEN</b>	
<u>Jahrgangsstufe 10</u>	
Untergrundbearbeitung	9
Oberflächenbearbeitung	11
<u>Jahrgangsstufe 11</u>	
Oberflächenbearbeitung	13
Instandhaltungs-, Dämm- und Putzarbeiten	14
<u>Jahrgangsstufe 12</u>	
<u>Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung</u>	
Oberflächenbearbeitung	16
Raumgestaltung	17
Dekorative Gestaltung	18
<u>Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege</u>	
Historische Techniken	19
Rekonstruktion	20
Historische Objekte	21
<u>Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz</u>	
Oberflächenbearbeitung	22
Korrosionsschutz	23
Bautenschutz	24
Defizitliste	25
<b>ANHANG:</b>	
Mitglieder der Lehrplankommission	29
Verordnung über die Berufsausbildung	30

---



## EINFÜHRUNG

### 1 Bildungs- und Erziehungsauftrag der Berufsschule

Die Berufsschule hat gemäß Art. 11 BayEUG die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern berufliche und allgemein bildende Lerninhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen der Berufsausbildung zu vermitteln. Die Berufsschule und die Ausbildungsbetriebe erfüllen dabei in der dualen Berufsausbildung einen gemeinsamen Bildungsauftrag.

Die Aufgabe der Berufsschule konkretisiert sich in den Zielen,

- eine Berufsfähigkeit zu vermitteln, die Fachkompetenz mit allgemeinen Fähigkeiten humaner und sozialer Art verbindet,
- berufliche Flexibilität zur Bewältigung der sich wandelnden Anforderungen in Arbeitswelt und Gesellschaft auch im Hinblick auf das Zusammenwachsen Europas zu entwickeln,
- die Bereitschaft zur beruflichen Fort- und Weiterbildung zu wecken,
- die Fähigkeit und Bereitschaft zu fördern, bei der individuellen Lebensgestaltung und im öffentlichen Leben verantwortungsbewusst zu handeln.

Zur Erreichung dieser Ziele muss die Berufsschule

- den Unterricht an einer für ihre Aufgabe spezifischen Pädagogik ausrichten, die Handlungsorientierung betont;
- unter Berücksichtigung notwendiger beruflicher Spezialisierung berufs- und berufsfeldübergreifende Qualifikationen vermitteln;
- ein differenziertes und flexibles Bildungsangebot gewährleisten, um unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen sowie den jeweiligen Erfordernissen der Arbeitswelt und der Gesellschaft gerecht zu werden;
- auf die mit Berufsausübung und privater Lebensführung verbundenen Umweltbedrohungen und Unfallgefahren hinweisen und Möglichkeiten zu ihrer Vermeidung bzw. Verminderung aufzeigen.

Die Berufsschule soll darüber hinaus im allgemein bildenden Unterricht, und soweit es im Rahmen berufsbezogenen Unterrichts möglich ist, auf die Kernprobleme unserer Zeit eingehen, wie z. B.

- Arbeit und Arbeitslosigkeit,
- friedliches Zusammenleben von Menschen, Völkern und Kulturen in einer Welt unter Wahrung ihrer jeweiligen kulturellen Identität,
- Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie
- Gewährleistung der Menschenrechte.

## 2 Ordnungsmittel und Stundentafeln

### Ordnungsmittel

Den Lehrplanrichtlinien<sup>1</sup> liegen der Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Maler und Lackierer/Malerin und LackiererIn und Bauten- und Objektbeschichter/Bauten- und ObjektbeschichterIn – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 20.03.2003 – sowie der Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Fahrzeuglackierer/FahrzeuglackiererIn – Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 20.03.2003 – und die Verordnung über die Berufsausbildung zum Maler und Lackierer/zur Malerin und LackiererIn, zum Bauten- und Objektbeschichter/zur Bauten- und ObjektbeschichterIn vom 03. Juli 2003 (BGBl. I, Nr. 30 ) – sowie die Verordnung über die Berufsausbildung zum Fahrzeuglackierer/zur FahrzeuglackiererIn vom 03. Juli 2003 (BGBl. I, Nr. 30) zugrunde.

Die Ausbildungsberufe Maler und Lackierer und Fahrzeuglackierer sind dem Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung zugeordnet. Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre.

Der Ausbildungsberuf Bauten- und Objektbeschichter ist ebenfalls dem Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung zugeordnet. Die Ausbildungszeit beträgt 2 Jahre.

---

<sup>1</sup> Lehrplanrichtlinien unterscheiden sich von herkömmlichen Lehrplänen darin, dass die Formulierungen der Lernziele und Lerninhalte aus den KMK-Rahmenlehrplänen im Wesentlichen unverändert übernommen werden.

**Studentafeln**

Den Lehrplanrichtlinien liegen die folgenden Studentafeln zugrunde:

<b>Einzeltagunterricht</b>	<b>1 Tag</b>	<b>1 Tag</b>	<b>1 Tag</b>
<u>Fächer</u>	<u>Jgst. 10</u>	<u>Jgst. 11</u>	<u>Jgst. 12</u>
Religionslehre	1	1	1
Deutsch	1	1	1
Sozialkunde	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
	3	3	3
<u>Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung</u>			
Untergrundbearbeitung	3	-	-
Oberflächenbearbeitung	3	3	2,5
Instandhaltungs-, Dämm- und Putzarbeiten	-	3	-
Raumgestaltung	-	-	2
Dekorative Gestaltung	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>1,5</u>
	6	6	6
<u>Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege</u>			
Untergrundbearbeitung	3	-	-
Oberflächenbearbeitung	3	3	-
Instandhaltungs-, Dämm- und Putzarbeiten	-	3	-
Historische Techniken	-	-	2,5
Rekonstruktion	-	-	1,5
Historische Objekte	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>2</u>
	6	6	6
<u>Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz</u>			
Untergrundbearbeitung	3	-	-
Oberflächenbearbeitung	3	3	2
Instandhaltungs-, Dämm- und Putzarbeiten	-	3	-
Korrosionsschutz	-	-	2
Bautenschutz	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>2</u>
	6	6	6
Zusammen	9	9	9
<u>Wahlunterricht<sup>2</sup></u>			

<sup>2</sup> gemäß BSO in der jeweils gültigen Fassung

<b>Blockunterricht</b>	<b>9 Block-</b>	<b>9 Block-</b>	<b>9 Block-</b>
		<b>wochen</b>	
<u>Fächer</u>	<u>Jgst. 10</u>	<u>Jgst. 11</u>	<u>Jgst. 12</u>
Religionslehre	3	3	3
Deutsch	4	4	4
Sozialkunde	4	4	4
Sport	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
	13	13	13
 <u>Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung</u>			
Untergrundbearbeitung	12	-	-
Oberflächenbearbeitung	14	12	10
Instandhaltungs-, Dämm- und Putzarbeiten	-	14	-
Raumgestaltung	-	-	10
Dekorative Gestaltung	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>6</u>
	26	26	26
 <u>Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege</u>			
Untergrundbearbeitung	12	-	-
Oberflächenbearbeitung	14	12	-
Instandhaltungs-, Dämm- und Putzarbeiten	-	14	-
Historische Techniken	-	-	10
Rekonstruktion	-	-	6
Historische Objekte	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>10</u>
	26	26	26
 <u>Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz</u>			
Untergrundbearbeitung	12	-	-
Oberflächenbearbeitung	14	12	8
Instandhaltungs-, Dämm- und Putzarbeiten	-	14	-
Korrosionsschutz	-	-	10
Bautenschutz	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>8</u>
	26	26	26
 Zusammen	 39	 39	 39
 <u>Wahlunterricht<sup>2</sup></u>			

<sup>2</sup> gemäß BSO in der jeweils gültigen Fassung

### 3 Leitgedanken für den Unterricht an Berufsschulen

Lernen hat die Entwicklung der individuellen Persönlichkeit zum Inhalt und zum Ziel. Geplantes schulisches Lernen erstreckt sich dabei auf vier Bereiche:

- Aneignen von bildungsrelevantem Wissen;
- Einüben von manuellen bzw. instrumentellen Fertigkeiten und Anwenden einzelner Arbeitstechniken, aber auch gedanklicher Konzepte;
- produktives Denken und Gestalten, d. h. vor allem selbstständiges Bewältigen berufstypischer Aufgabenstellungen;
- Entwickeln einer Wertorientierung unter besonderer Berücksichtigung berufsethischer Aspekte.

Diese vier Bereiche stellen Schwerpunkte dar, die einen Rahmen für didaktische und methodische Entscheidungen geben. Im konkreten Unterricht werden sie oft ineinander fließen.

Die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis ist das grundsätzliche didaktische Anliegen der Berufsausbildung. Für die Berufsschule heißt das: Theoretische Grundlagen und Erkenntnisse müssen praxisorientiert vermittelt werden und zum beruflichen Handeln befähigen. Neben der Vermittlung von fachlichen Kenntnissen und der Einübung von Fertigkeiten sind im Unterricht verstärkt überfachliche Qualifikationen anzubahnen und zu fördern.

Lernen wird erleichtert, wenn der Zusammenhang zur Berufs- und Lebenspraxis immer wieder deutlich zu erkennen ist. Dabei spielen konkrete Handlungssituationen, aber auch in der Vorstellung oder Simulation vollzogene Operationen sowie das gedankliche Nachvollziehen und Bewerten von Handlungen eine wichtige Rolle. Methoden, die Handlungskompetenz unmittelbar fördern, sind besonders geeignet und sollten deshalb in der Unterrichtsplanung angemessen berücksichtigt werden. Handlungskompetenz wird verstanden als die Bereitschaft und Fähigkeit des Einzelnen, sich in gesellschaftlichen, beruflichen und privaten Situationen sachgerecht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten.

Handlungsorientierter Unterricht ist ein didaktisches Konzept, das fach- und handlungssystematische Strukturen miteinander verschränkt. Dieses Konzept lässt sich durch unterschiedliche Unterrichtsmethoden verwirklichen.

Im Unterricht ist zu achten auf

- eine sorgfältige und rationelle Arbeitsweise,
- Sparsamkeit beim Ressourceneinsatz,
- die gewissenhafte Beachtung aller Maßnahmen, die der Unfallverhütung und dem Umweltschutz dienen,
- sorgfältigen Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Im Hinblick auf die Fähigkeit, Arbeit selbstständig zu planen, durchzuführen und zu kontrollieren, sind vor allem die bewusste didaktische und methodische Planung des Unterrichts, die fortlaufende Absprache der Lehrer für die einzelnen Fächer bis hin zur gemeinsamen Planung fächerübergreifender Unterrichtseinheiten erforderlich. Darüber hinaus ist im Sinne einer bedarfsgerechten Berufsausbildung eine kontinuierliche personelle, organisatorische und didaktisch-methodische Zusammenarbeit mit den anderen Lernorten des dualen Systems sicherzustellen.

#### 4 Verbindlichkeit der Lehrplanrichtlinien

Die Ziele und Inhalte der Lehrplanrichtlinien bilden zusammen mit den Prinzipien des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, der Verfassung des Freistaates Bayern und des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen die verbindliche Grundlage für den Unterricht und die Erziehungsarbeit. Im Rahmen dieser Bindung trifft der Lehrer seine Entscheidungen in pädagogischer Verantwortung.

Die Inhalte der Lehrplanrichtlinien werden innerhalb einer Jahrgangsstufe in der Reihenfolge behandelt, die sich aus der gegenseitigen Absprache der Lehrkräfte zur Abstimmung des Unterrichts ergibt. Sind mehrere Lernfelder in einem Fach gebündelt, so ist deren Reihenfolge nicht verbindlich. Ebenso sind dann die Zeitrichtwerte der Lernfelder als Anregung gedacht.

#### 5 Übersicht über die Fächer und Lernfelder

##### Jahrgangsstufe 10

##### **Untergrundbearbeitung**

Metallische Untergründe bearbeiten	45 Std.
Nichtmetallische Untergründe bearbeiten	<u>63 Std.</u>
	108 Std.

##### **Oberflächenbearbeitung**

Oberflächen und Objekte herstellen	72 Std.
Oberflächen gestalten	<u>54 Std.</u>
	126 Std.

##### Jahrgangsstufe 11

##### **Oberflächenbearbeitung**

Oberflächen und Objekte bearbeiten und gestalten	108 Std.
--------------------------------------------------	----------

##### **Instandhaltungs-, Dämm- und Putzarbeiten**

Instandhaltungsmaßnahmen ausführen	63 Std.
Dämm-, Putz- und Montagearbeiten ausführen	<u>63 Std.</u>
	126 Std.

##### Jahrgangsstufe 12

##### Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung

##### **Oberflächenbearbeitung**

Fassaden gestalten	90 Std.
--------------------	---------

##### **Raumgestaltung**

Innenräume gestalten	90 Std.
----------------------	---------

**Dekorative Gestaltung**

Dekorative und kommunikative Gestaltungen ausführen 54 Std.

Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege**Historische Techniken**

Historische Arbeitstechniken ausführen 90 Std.

**Rekonstruktion**

Rekonstruktionen und Reproduktionen herstellen 54 Std.

**Historische Objekte**

Historische Bauwerke, Räume und Objekte in Stand setzen 90 Std.

Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz**Oberflächenbearbeitung**

Betonoberflächen in Stand setzen 72 Std.

**Korrosionsschutz**

Korrosionsschutzmaßnahmen durchführen 90 Std.

**Bautenschutz**

Bautenschutzmaßnahmen durchführen 72 Std.

**Defizitliste:**

*Die mit den Vertretern der Wirtschaft abgestimmte bayerische Studentafel für die Ausbildung zum Maler und Lackierer, Bauten- und Objektbeschichter/zur Malerin und Lackiererin, Bauten- und Objektbeschichterin legt einen wesentlich geringeren Zeitrahmen als der bundeseinheitliche Rahmenlehrplan für diesen Beruf zugrunde. Daher werden die Lernfelder, die im Berufsschulunterricht in Bayern nicht vermittelt werden können, in eine Defizitliste aufgenommen. Diese Defizitliste mit den Lernfeldern Nr. 5 „Schutz- und Spezialbeschichtungen ausführen“, Nr. 11 (GI) „Objekte in Stand setzen“, 12 (KD) „Bauwerke, Räume und Objekte bearbeiten und gestalten“ und 12 (BK) „Bauwerke und Bauteile in Stand setzen“ (Seite 13 f) aus dem Rahmenlehrplan Maler und Lackierer, Bauten- und Objektbeschichter/Malerin und Lackiererin, Bauten- und Objektbeschichterin (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 20.03.2003) ist am Ende dieser Lehrplanrichtlinie veröffentlicht. Die darin aufgeführten Lernfelder werden in bayerischen Berufsschulen nicht unterrichtet.*

## 6 Berufsbezogene Vorbemerkungen

Die vorliegenden Lehrplanrichtlinien fassen zum Teil mehrere Lernfelder des KMK-Rahmenlehrplans zu einem Fach zusammen, ohne die Lernfelder selbst zu verändern.

Die Lernfelder können sowohl zeitlich nacheinander oder parallel angeboten werden. In allen Fällen ist eine besonders exakte Abstimmung der betroffenen Kolleginnen und Kollegen im Lehrerteam erforderlich.

Der Umgang und die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechniken wie z. B. Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbanken, Internet und das rechnergestützte Gestalten sind für Maler und Lackierer und Bauten- und Objektbeschichter keine eigenständigen, handlungsorientierten Lernfelder. Diese Techniken sind vielmehr Werkzeuge ihrer täglichen Arbeit und sind daher immer im Zusammenhang mit den Lernfeldern zu vermitteln.

Der Rahmenlehrplan enthält keine methodischen Festlegungen für den Unterricht. Unterrichtsmethoden sind in ganzer Bandbreite möglichst abwechslungsreich im Sinne der Handlungsorientierung anzuwenden.

Den Arbeitsabläufen im Ausbildungsbetrieb bzw. auf der Baustelle und dem Arbeiten im Team ist Rechnung zu tragen. Dazu gehören auch die Beschaffung, Nutzung und Weiterleitung von Informationen sowie die Erstellung von Dokumentationen und Präsentationen. Selbstständiges und verantwortungsbewusstes Denken und Handeln sowie der Erwerb von Sozial- und Methodenkompetenz stehen im Vordergrund.

Das Erkennen ökonomischer und ökologischer Zusammenhänge sind wichtige Qualitätsmerkmale des Arbeitslebens. Die Beachtung der Wiederverwendung von Werk- und Hilfsstoffen und das Verständnis für den verantwortlichen Umgang mit Energieressourcen sind als Unterrichtsprinzip ebenso wie der Arbeits- und Gesundheitsschutz durchgängig zu berücksichtigen.

Die zunehmende Internationalisierung sowie die Europäisierung der Normung verlangen in den Lernfeldern die Vermittlung fremdsprachlicher Fachbegriffe.

Die in den Lernfeldern ausgewiesenen Inhalte stellen Mindestanforderungen dar. Angesichts der begrenzten Unterrichtszeit muss in der Regel exemplarisch gearbeitet werden. Bei den Angaben zu den Inhalten wurde auf eine zu starke Differenzierung und Konkretisierung verzichtet. Das bedeutet, dass der Lehrer in seinem pädagogischen Freiraum und seiner Verantwortung mehr gefordert ist. Inhalte, die konkretisiert werden, sollen im Sinne einer Eingrenzung gelesen werden.

Die Lehrplanrichtlinien enthalten die Zeitrichtwerte für Blockbeschulung. Für den Einzeltagunterricht sind diese Zeitrichtwerte schulintern anzupassen.

Zur Veranschaulichung der fachlichen Kenntnisse sowie zur Einübung von Fertigkeiten sind Stundenanteile in den jeweiligen Lernfeldern ausgewiesen, um exemplarisch fachpraktische Lerninhalte (fpL) vermitteln zu können.

## LEHRPLANRICHTLINIEN

## UNTERGRUNDBEARBEITUNG

## Jahrgangsstufe 10

<b>Lernfeld</b>	<b>45 Std.</b>
<b>Metallische Untergründe bearbeiten</b>	<b>fpL 9 Std.</b>
<b>Zielformulierung</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler planen nach Kundenauftrag die Bearbeitung metallischer Untergründe und führen diese aus. Sie informieren sich über das Zusammenwirken der an der Auftragsplanung und -abwicklung Beteiligten. Die Schülerinnen und Schüler beachten betriebliche Gegebenheiten. Sie informieren sich aus Arbeitsanweisungen und planen Arbeitsabläufe im Team. Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden und prüfen metallische Untergründe und wählen Bearbeitungsmaßnahmen aus. Sie ermitteln Kennwerte und Daten aus technischen Plänen und Merkblättern. Die Schülerinnen und Schüler richten den Arbeitsplatz unter Beachtung der Arbeitsschutzvorschriften und des Umweltschutzes ein. Sie verarbeiten Werk-, Hilfs- und Beschichtungsstoffe, setzen Werkzeuge und Geräte ein, warten und pflegen diese. Die Schülerinnen und Schüler beachten Unfallverhütungsvorschriften, Grundsätze des Transports, der Lagerung und Entsorgung von Materialien. Sie berücksichtigen ökonomische Aspekte und den Schutz von Mensch und Umwelt bei der Ausführung. Sie vergleichen und bewerten Arbeitsergebnisse. Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren und präsentieren Ergebnisse und nutzen Datenverarbeitung.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Untergrundmängel	
Reinigungs- und Entrostungsverfahren	
Chemische und physikalische Bedingungen	
Merkblätter, technische Richtlinien und Normen	
Bedienungsanleitungen	
Applikationsverfahren	
Abdekarbeiten	
Gefahrstoffverordnung	
Ordnung am Arbeitsplatz	
Materialbedarf	
Zeitbedarf	

**UNTERGRUNDBEARBEITUNG**

Jahrgangsstufe 10

<b>Lernfeld</b>	<b>63 Std.</b>
<b>Nichtmetallische Untergründe bearbeiten</b>	<b>fpL 18 Std.</b>
<b>Zielformulierung</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler planen nach Kundenauftrag die Bearbeitung nichtmetallischer Untergründe und führen diese unter Beachtung betrieblicher Gegebenheiten aus. Sie unterscheiden und prüfen Untergründe und wählen Bearbeitungsverfahren aus. Die Schülerinnen und Schüler informieren sich aus Arbeitsanweisungen und verwenden Kennwerte und Daten aus technischen Unterlagen und Zeichnungen. Sie richten den Arbeitsplatz ein, planen, berechnen und dokumentieren die Arbeitszeit und den Materialeinsatz und verarbeiten Werk-, Hilfs- und Beschichtungsstoffe. Die Schülerinnen und Schüler wählen Werkzeuge und Geräte aus, setzen diese ein, warten und pflegen sie. Die Schülerinnen und Schüler nehmen Einwände und Wünsche von Kunden entgegen und leiten sie innerbetrieblich weiter. Sie handeln verantwortungsbewusst und wissen, dass mangelhafte Arbeitsausführung umfassende rechtliche und wirtschaftliche Folgen für die Beteiligten haben kann. Sie berücksichtigen den Umwelt- und Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit. Die Schülerinnen und Schüler begründen ihre Entscheidungen, dokumentieren, präsentieren das Ergebnis und nutzen die Datenverarbeitung.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Merkblätter, technische Richtlinien und Normen	
Chemische und physikalische Bedingungen	
Baustellenübliche Prüfungen	
Oberflächenvorbehandlungsverfahren	
Applikationsverfahren	
Gefahrstoffverordnung	
Unfallverhütungsvorschriften	
Ordnung am Arbeitsplatz	
Bedienungsanleitung	
Leitern und Gerüste	
Kundengespräch	
Teamarbeit	
Arbeits- und Geschäftsprozesse	

**OBERFLÄCHENBEARBEITUNG**

Jahrgangsstufe 10

<b>Lernfeld</b>	<b>72 Std.</b>
<b>Oberflächen und Objekte herstellen</b>	<b>fpL 18 Std.</b>
<b>Zielformulierung</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler planen, entwerfen und stellen nach Kundenauftrag Oberflächen und Objekte her. Sie kleben, montieren und verarbeiten Materialien. Die Schülerinnen und Schüler ermitteln Kennwerte und Daten aus technischen Plänen und Merkblättern. Sie wählen Werk-, Hilfs- und Beschichtungsstoffe aus und setzen sie ein. Die Schülerinnen und Schüler handhaben Werkzeuge, bedienen Geräte und Anlagen und halten sie in Stand. Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen ökonomische und fertigungstechnische Möglichkeiten. Sie planen und dokumentieren die zum Auftrag zur Verfügung stehende Arbeitszeit, den Tätigkeitsablauf und Materialeinsatz. Sie berücksichtigen den Umwelt- und Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit. Die Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Techniken.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Bauteile	
Energieversorgung	
Montageteile	
Prüfverfahren	
Entschichtungsverfahren	
Applikationsverfahren	
Leitern und Gerüste	
Entwurfstechniken	
Merkblätter, technische Richtlinien und Normen	
Unfallverhütungsvorschriften	
Flächen-, Mengen-, Kostenberechnung	

**OBERFLÄCHENBEARBEITUNG**

Jahrgangsstufe 10

<b>Lernfeld</b>	<b>54 Std.</b>
<b>Oberflächen gestalten</b>	<b>fpL 18 Std.</b>
<b>Zielformulierung</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler planen, entwerfen und fertigen nach Kundenvorgaben Gestaltungsentwürfe und führen diese aus. Sie berücksichtigen Gestaltungsgrundsätze von Farbe und Form sowie den Einfluss der Oberflächenstruktur auf die optische Wirkung. Die Schülerinnen und Schüler ermitteln Kennwerte und Daten zur Auswahl von Werk-, Hilfs- und Beschichtungsmaterialien. Sie prüfen und unterscheiden Materialien auf Eigenschaften und Verarbeitungsmöglichkeiten. Die Schülerinnen und Schüler gestalten Oberflächen durch Beschichten und Kleben. Sie berücksichtigen ökonomische und fertigungstechnische Möglichkeiten. Zum Entwerfen, Schneiden und Archivieren nutzen sie manuelle und digitale Techniken. Sie beurteilen und präsentieren die Gestaltungsergebnisse nach handwerklicher und ästhetischer Qualität. Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen bei der Ausführung den Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Licht und Farbe	
Farbenlehre	
Gestaltungselemente	
Skizzen	
Räumliche Darstellungen	
Schrift	
Flächen-, Kosten-, Mengenberechnung	
Präsentationstechnik	
Software	

**OBERFLÄCHENBEARBEITUNG**

Jahrgangsstufe 11

<b>Lernfeld</b>	<b>108 Std.</b>
<b>Oberflächen und Objekte bearbeiten und gestalten</b>	<b>fpL 27 Std.</b>
<b>Zielformulierung</b> Die Schülerinnen und Schüler planen nach Kundenauftrag die Bearbeitung und Ausführung der Gestaltung von Oberflächen und Objekten und führen diese aus. Mit Putz und Beschichtungsmitteln erzielen sie unterschiedliche Strukturen. Die Schülerinnen und Schüler führen Tapezierarbeiten mit Wandbekleidungen für nachträgliche Behandlungen aus und verlegen Bodenbeläge. Die benötigten Werkzeuge, Geräte und Maschinen wählen sie aus und setzen sie ein. Die Schülerinnen und Schüler beachten Produktinformationen und Verarbeitungshinweise. Sie berücksichtigen bei der Ausführung den Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz. Sie ermitteln Material- und Zeitbedarf. Die Schülerinnen und Schüler nutzen für die kommunikative und dekorative Gestaltung konventionelle und digitale Techniken. Sie dokumentieren, präsentieren und bewerten die Ergebnisse.	
<b>Inhalte</b> Farbenlehre Schriften und Symbole Folien Effektmaterialien und -beschichtungen Mengen- und Kostenermittlung	

**INSTANDHALTUNGS-, DÄMM- UND PUTZARBEITEN**  
Jahrgangsstufe 11

<b>Lernfeld</b>	<b>63 Std.</b>
<b>Instandhaltungsmaßnahmen ausführen</b>	<b>fpL 18 Std.</b>
<b>Zielformulierung</b> Die Schülerinnen und Schüler planen nach Kundenauftrag Erneuerungs- und Überholungsbeschichtungen und führen diese aus. Sie prüfen Untergründe und leiten Instandhaltungsmaßnahmen ab. Die Schülerinnen und Schüler bestimmen Arbeitstechniken und wählen Werk-, Hilfs- und Beschichtungsstoffe, Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen aus. Sie erstellen einen Arbeitsplan und ermitteln den Material- und Zeitbedarf. Bei der Umsetzung der Instandhaltungsmaßnahmen beachten sie die Bestimmungen zum Schutz von Mensch und Umwelt und berücksichtigen ökonomische Aspekte. Die Schülerinnen und Schüler überprüfen ihre Arbeitsergebnisse im Rahmen der Qualitätssicherung. Sie dokumentieren und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse.	
<b>Inhalte</b> Reinigungsverfahren Entschichtungsverfahren Beschichtungssysteme Rissbearbeitung Personenaufnahmemittel Arbeitssicherheit Immissions- und Emissionsschutz Entsorgung	

**INSTANDHALTUNGS-, DÄMM- UND PUTZARBEITEN**

Jahrgangsstufe 11

<b>Lernfeld</b>	<b>63 Std.</b>
<b>Dämm-, Putz- und Montagearbeiten ausführen</b>	<b>fpL 18 Std.</b>
<b>Zielformulierung</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler planen nach Kundenauftrag Dämm-, Putz- und Montagearbeiten und führen diese aus. Sie wählen Befestigungs-, Armierungs- und Beschichtungssysteme aus und setzen diese ein. Die Schülerinnen und Schüler fertigen Unterkonstruktionen an, bauen Dämmstoffe ein und verarbeiten Trockenbaumaterialien und Bauteile. Die dazu benötigten Werkzeuge, Geräte und Maschinen wählen sie aus und setzen diese ein. Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen Kennwerte und Daten zur Auswahl entsprechender Werk-, Hilfs-, Dämm- und Beschichtungsstoffe. Sie erstellen Anschlüsse und Abdeckungen an angrenzende Bauteile. Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen ökonomische Aspekte bei der Ausführung und den Schutz von Mensch und Umwelt. Sie führen qualitätssichernde Maßnahmen aus. Die Schülerinnen und Schüler nutzen branchenspezifische Software.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Ausbauelemente	
Ausstattungsobjekte	
Baustoffeigenschaften	
Wärmedämmverbundsystem	
Baufugentechnik	
Mengen- und Kostenberechnungen	
Gesetzliche Bestimmungen	
Merkblätter, technische Richtlinien und Normen	
Entsorgung	

Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung

OBERFLÄCHENBEARBEITUNG

Jahrgangsstufe 12

<b>Lernfeld</b>	<b>90 Std.</b>
<b>Fassaden gestalten</b>	<b>fpL 27 Std.</b>
<b>Zielformulierung</b> Die Schülerinnen und Schüler planen nach Kundenauftrag die Gestaltung von Fassaden und führen diese aus. Sie erstellen eine Bestandsaufnahme und berücksichtigen die Stilmerkmale der Fassaden sowie das Umfeld. Für die Erstellung von Farbwürfen und Materialplänen berücksichtigen sie Oberflächen- und Materialstrukturen und deren Kontraste. Sie nutzen Farbordnungssysteme und Produktinformationen. Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen bei der Ausführung den Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz. Sie führen Berechnungen nach VOB unter Zuhilfenahme von Bauzeichnungen durch. Sie nutzen für die Entwurfsarbeiten, Berechnungen und Dokumentation informationstechnische Medien. Die Schülerinnen und Schüler überprüfen ihre Arbeitsergebnisse im Rahmen der qualitätssichernden Maßnahmen, dokumentieren, präsentieren und bewerten diese.	
<b>Inhalte</b> Baustile Dekorative Techniken Merkblätter, technische Richtlinien und Normen Gerüste, Arbeitsbühnen, Personenaufnahmemittel Leistungsbeschreibungen Kundenorientierung	

Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung

RAUMGESTALTUNG

Jahrgangsstufe 12

<b>Lernfeld</b>	<b>90 Std.</b>
<b>Innenräume gestalten</b>	<b>fpL 18 Std.</b>
<b>Zielformulierung</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler planen nach Kundenauftrag die Gestaltung von Innenräumen und führen diese aus. Durch den Einsatz von Beschichtungsstoffen und Putzen erzielen die Schülerinnen und Schüler Oberflächeneffekte und setzen dekorative Techniken ein. Sie führen Ausbau- und Montagearbeiten aus und gestalten mit hochwertigen Materialien Wände, Decken und Böden durch Tapezier-, Klebe-, Verlege- und Spannarbeiten. Sie nutzen Produktinformationen. Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen bei der Ausführung den Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz. Sie führen Berechnungen nach VOB unter zu Hilfenahme von Bauzeichnungen durch. Die Schülerinnen und Schüler nutzen für die Gestaltung, Berechnungen und Dokumentation technische Kommunikationsmittel. Sie führen Maßnahmen der Qualitätssicherung durch, präsentieren und bewerten ihre Ergebnisse.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Bau-, Stilelemente	
Räumliche Darstellungen	
Farbwirkungen	
Farbentwürfe	
Leistungsbeschreibungen	
Merkblätter, technische Richtlinien und Normen	
Baustellenschriftverkehr	
Kundenorientierung	

Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung

DEKORATIVE GESTALTUNG

Jahrgangsstufe 12

<b>Lernfeld</b>	<b>54 Std.</b>
<b>Dekorative und kommunikative Gestaltungen ausführen</b>	<b>fpL 18 Std.</b>
<b>Zielformulierung</b>	
Die Schülerinnen und Schüler planen nach Kundenauftrag dekorative und kommunikative Gestaltungen. Sie fertigen Entwürfe, beraten den Kunden und führen die Gestaltung aus. Die Schülerinnen und Schüler wenden Zeichen- und Beschriftungstechniken an und nutzen manuelle und digitale Techniken. Sie führen Applikationen zur Erzielung von Oberflächeneffekten mit Werk-, Hilfs- und Beschichtungsstoffen aus. Die Schülerinnen und Schüler kalkulieren den Kundenauftrag. Sie präsentieren und beurteilen ihre Ergebnisse.	
<b>Inhalte</b>	
Schriftgruppen	
Typografie	
Signet, Piktogramm, Logo	
Übertragungstechniken	
Folien	
Blattmetalle	
Material- und Zeitbedarf	
Präsentationstechniken	
Entsorgung	

## Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege

## HISTORISCHE TECHNIKEN

## Jahrgangsstufe 12

<b>Lernfeld</b>	<b>90 Std.</b>
<b>Historische Arbeitstechniken ausführen</b>	<b>fpL 27 Std.</b>
<b>Zielformulierung</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler planen nach Kundenauftrag historische Arbeitstechniken für Bauwerke, Räume und Objekte und führen diese aus. Sie prüfen den Untergrund und bereiten ihn vor. Die Schülerinnen und Schüler verwenden nach historischen Rezepturen hergestellte Werk-, Hilfs- und Beschichtungsstoffe und führen Mal-, Putz- und Spachteltechniken nach Vorlagen aus. Die Schülerinnen und Schüler fassen Objekte. Für die Ermittlung der Rezepturen, Berechnung der Mengenanteile und Dokumentation nutzen sie informationstechnische Medien. Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen den Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz. Sie überprüfen ihre Arbeitsergebnisse im Rahmen der qualitätssichernden Maßnahmen, präsentieren und bewerten diese.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Blattmetalle	
Bronzetechniken	
Putzmörtel	
Steinersatzmassen	
Stuckmassen	
Farbmittel	
Bindemittel	
Löse- und Verdünnungsmittel	
Additive	
Kreidegründe	
Typographie	
Schablonen	

## Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege

## REKONSTRUKTION

Jahrgangsstufe 12

<b>Lernfeld</b>	<b>54 Std.</b>
<b>Rekonstruktionen und Reproduktionen herstellen</b>	<b>fpL 18 Std.</b>
<b>Zielformulierung</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler planen nach Kundenauftrag die Rekonstruktion und Reproduktion von Objekten nach historischen Vorlagen, ordnen sie historisch ein und führen diese aus. Die Schülerinnen und Schüler fertigen Abformungen plastischer Ornamente und Objekte. Nach Rezepturen stellen sie Werk- und Beschichtungsstoffe her und wenden diese an. Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen den Umwelt-, Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit. Sie kalkulieren Preise für die Ausführung. Sie erstellen Dokumentationen und setzen branchenspezifische Software ein. Die Schülerinnen und Schüler führen Maßnahmen der Qualitätssicherung durch, präsentieren und bewerten ihre Ergebnisse.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Fassungen	
Stilepochen	
Darstellungstechniken	
Fotodokumentation	
Übertragungstechniken	
Farbmittel	
Bindemittel	
Löse- und Verdünnungsmittel	
Steinersatz	
Stuck	
Putz	

## Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege

## HISTORISCHE OBJEKTE

Jahrgangsstufe 12

<b>Lernfeld</b>	<b>90 Std.</b>
<b>Historische Bauwerke, Räume und Objekte in Stand setzen</b>	<b>fpL 18 Std.</b>
<b>Zielformulierung</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler planen nach Kundenauftrag Instandsetzungsmaßnahmen historischer Bauwerke, Räume, Objekte und führen diese aus. Sie wenden Prüfverfahren an, bereiten den Untergrund vor und legen Instandsetzungsmaßnahmen fest. Die Schülerinnen und Schüler ermitteln Kennwerte und Daten zur Auswahl von Werk-, Hilfs- und Beschichtungsstoffen. Sie stellen nach historischen Rezepturen Werk- und Beschichtungsstoffe her und wenden diese an. Die Schülerinnen und Schüler führen die Arbeiten gemäß den Anforderungen der Denkmalpflege aus. Sie nutzen fotografische Dokumentationen, Bildbearbeitung sowie branchenspezifische Software. Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen den Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz. Sie überprüfen ihre Arbeitsergebnisse im Rahmen der qualitätssichernden Maßnahmen, präsentieren und bewerten diese.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Stilepochen	
Fremdsprachliche Fachbegriffe	
Befunduntersuchung	
Reinigungsverfahren	
Konservierungsverfahren	
Putzmörtel	
Steinersatzmassen	
Stuckmassen	
Farbmittel	
Bindemittel	
Löse- und Verdünnungsmittel	
Additive	
Kreidegründe	
Abrechnung nach VOB	

Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz

OBERFLÄCHENBEARBEITUNG

Jahrgangsstufe 12

<b>Lernfeld</b>	<b>72 Std.</b>
<b>Betonoberflächen in Stand setzen</b>	<b>fpL 18 Std.</b>
<b>Zielformulierung</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler planen nach einem Kundenauftrag die Instandsetzung von Betonoberflächen und führen diese aus. Sie berücksichtigen Schadensumfang, Schadensart und atmosphärische Bedingungen. Die Schülerinnen und Schüler wenden Prüfverfahren an und legen Schutzmaßnahmen und Beschichtungssysteme fest. Sie ermitteln Kennwerte und Daten zur Auswahl von Werk-, Hilfs- und Beschichtungsstoffen. Die Schülerinnen und Schüler nutzen informationstechnische Medien. Sie beachten ergonomische, ökonomische und ökologische Aspekte. Sie begründen ihre Auswahl, dokumentieren, präsentieren und bewerten ihre Ergebnisse.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Bewehrung	
Reprofilierung	
Rissanierung	
Prüfgeräte, Messgeräte	
Gerüste	
Werkzeuge, Geräte, Maschinen	
Leistungsbeschreibung	
Abrechnung nach VOB	

Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz

KORROSIONSSCHUTZ

Jahrgangsstufe 12

<b>Lernfeld</b>	<b>90 Std.</b>
<b>Korrosionsschutzmaßnahmen durchführen</b>	<b>fpL 27 Std.</b>
<b>Zielformulierung</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler planen zu einem Kundenauftrag Korrosionsschutzmaßnahmen und führen diese aus. Sie erstellen eine Schadensdiagnose und legen entsprechend der Beanspruchung Entrostungsverfahren und Korrosionsschutzverfahren fest. Sie bringen Beschichtungen und Überzüge auf. Die Schülerinnen und Schüler bedienen Geräte, Maschinen und Anlagen und halten diese in Stand. Bei der Planung und Ausführung beachten sie Vorschriften des Umwelt-, Gesundheitsschutzes und der Arbeitssicherheit. Zur Berechnung und Dokumentation nutzen sie informationstechnische Medien. Die Schülerinnen und Schüler überprüfen ihre Arbeitsergebnisse im Rahmen der qualitätssichernden Maßnahmen, präsentieren und bewerten diese.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Atmosphärentypen	
Korrosionsgrad und -art	
Strahlverfahren	
Galvanik	
Metallverbindungstechniken	
Auskleidungstechniken	
Gerüste, Arbeitsbühnen und Personenaufnahmemittel	
Schichtdicken	
Kontrollflächen, Rückstellmuster	
Zulassungsvorschriften	
Leistungsbeschreibungen	
Flächen-, Mengen-, Kostenberechnungen	
Abrechnung nach VOB	
Baustellenschriftverkehr	
Emissionsschutz, Immissionsschutz	
Entsorgung	

## Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz

## BAUTENSCHUTZ

## Jahrgangsstufe 12

<b>Lernfeld</b>	<b>72 Std.</b>
<b>Bautenschutzmaßnahmen durchführen</b>	<b>fpL 18 Std.</b>
<b>Zielformulierung</b>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler planen nach Kundenauftrag Bautenschutzmaßnahmen und führen diese aus. Sie führen Abplanungen und Einhausungen aus und montieren Förder- und Transporteinrichtungen. Die Schülerinnen und Schüler vergüten Oberflächen. Sie führen spezielle Schutzbeschichtungen zur Bauwerkserhaltung und für den vorbeugenden Brandschutz aus. Die Schülerinnen und Schüler setzen Sicherheitskonzepte um. Sie beachten Bestimmungen zum Schutz von Mensch und Umwelt. Im Rahmen der Qualitätssicherung überprüfen die Schülerinnen und Schüler die Arbeitsergebnisse, dokumentieren und präsentieren diese.</p>	
<b>Inhalte</b>	
Klimatisierungsgeräte	
Rohrumhüllungen	
Kunstharzbeläge	
Kunstharzestriche	
Anti-Graffiti-Systeme	
Straßenmarkierungen	
Fahr-, Trag-, Hänge-, Auslegergerüste	
Wasserhaushaltsgesetz	
Leistungsbeschreibung	
Materialberechnung	
Abrechnung nach VOB	

**DEFIZITLISTE:**

*Die Defizitliste enthält die Lernfelder Nr. 5 „Schutz- und Spezialbeschichtungen ausführen“, Nr. 11 (GI) „Objekte in Stand setzen“, 12 (KD) „Bauwerke, Räume und Objekte bearbeiten und gestalten“ und 12 (BK) „Bauwerke und Bauteile in Stand setzen“ aus dem bundeseinheitlichen Rahmenlehrplan Bauten- und Objektbeschichter/Bauten- und Objektbeschichter (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 20.03.2003).*

**OBERFLÄCHENBEARBEITUNG**

Jahrgangsstufe 11

<b>Lernfeld</b>
<b>Schutz- und Spezialbeschichtungen ausführen</b>
<b>Zielformulierung</b>
Die Schülerinnen und Schüler planen nach Kundenauftrag Schutz- und Spezialbeschichtungen und führen diese aus. Sie berücksichtigen den zu beschichtenden Untergrund und die physikalischen, chemischen und biotischen Beanspruchungen. Für den Bautenschutz setzen sie Prüfverfahren ein und wählen Beschichtungssysteme aus. Sie ermitteln Kennwerte und Daten zur Auswahl von Werk-, Hilfs- und Beschichtungsstoffen. Die zur Beschichtung benötigten Werkzeuge, Geräte und Maschinen wählen sie bedarfsgerecht aus, setzen sie ein, reinigen und warten sie. Die Schülerinnen und Schüler nutzen informationstechnische Medien. Sie beachten ergonomische, ökonomische und ökologische Aspekte. Sie begründen ihre Auswahl, präsentieren, dokumentieren und bewerten ihre Ergebnisse.
<b>Inhalte</b>
Prüf- und Messgeräte
Korrosionsschutz
Holzschutz
Betonschutz
Brandschutz
UV-Schutz
Feuchteschutz
Bodenbeschichtung
Kennzeichnungs- und Markierungsbeschichtungen
Bedienungs- und Wartungsanleitungen
Mischungsverhältnisse
Flächen-, Mengen-, Kostenberechnung
Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung

DEKORATIVE GESTALTUNG

Jahrgangsstufe 12

**Lernfeld****Objekte in Stand setzen****Zielformulierung**

Die Schülerinnen und Schüler planen nach Kundenauftrag die Instandsetzung von Untergründen und führen diese aus. Sie ermitteln Untergrundschäden und bewerten diese. Für Instandsetzungsmaßnahmen bestimmen sie Arbeitstechniken und wählen Werk-, Hilfs- und Beschichtungsstoffe aus. Sie beachten Bestimmungen zum Schutz von Mensch und Umwelt. Sie führen Berechnungen nach VOB unter Zuhilfenahme von Bauzeichnungen durch. Im Rahmen der Qualitätssicherung überprüfen die Schülerinnen und Schüler die Arbeitsergebnisse, präsentieren, dokumentieren und bewerten diese.

**Inhalte**

Bautenschutz

Wärmedämmverbundsysteme

Reparatursysteme

Bodenbeschichtungen

Industrieböden

Merkmale, technische Richtlinien und Normen

Behördliche Bestimmungen

Baustellenschriftverkehr

Instandhaltungsintervalle

Kundenorientierung

Prüfprotokolle

Fachrichtung Kirchenmalerei und Denkmalpflege

HISTORISCHE GEBÄUDE

Jahrgangsstufe 12

**Lernfeld****Bauwerke, Räume und Objekte bearbeiten und gestalten****Zielformulierung**

Die Schülerinnen und Schüler planen nach Kundenauftrag die Gestaltung von Bauwerken, Räumen und Objekten und führen diese aus. Sie erstellen eine Bestandsaufnahme und berücksichtigen Stilmerkmale. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln und konstruieren Ornamente sowie Stilelemente und setzen diese um. Sie stellen Räume und Objekte farbig dar, beraten Kunden und führen dekorative Techniken mit Werk-, Hilfs- und Beschichtungsstoffen aus. Die Schülerinnen und Schüler setzen selbst gefertigte Werkzeuge ein. Sie nutzen branchenübliche Zeichen- und Bildbearbeitungsprogramme. Die Schülerinnen und Schüler beachten Bestimmungen zum Schutz von Mensch und Umwelt. Im Rahmen der Qualitätssicherung überprüfen sie die Arbeitsergebnisse, dokumentieren, präsentieren und bewerten diese.

**Inhalte**

Untergrundprüfungen

Merkmale

Darstellungsarten

Imitationstechniken

Illusionsmalerei

Handdrucktechniken

Abrechnung nach VOB

## Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz

## BAUTENSCHUTZ

Jahrgangsstufe 12

**Lernfeld****Bauwerke und Bauteile in Stand setzen****Zielformulierung**

Die Schülerinnen und Schüler planen nach Kundenauftrag die Instandhaltung und Sanierung von Bauwerken, Bauteilen und Objekten und führen diese aus. Sie ermitteln Untergrundschäden und bewerten diese. Sie dichten Bauwerke ab und setzen Verfahren zur Trockenlegung und Austrocknung von durchfeuchteten Bauwerken und Bauteilen ein. Die Schülerinnen und Schüler bilden Bauteil-, Dehnungs- und Anschlussfugen an Gebäuden und Objekten im Innen- und Außenbereich aus. Sie berücksichtigen bei der Ausführung den Umwelt-, Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit. Sie berechnen Preise für die Ausführung der Instandsetzungsmaßnahmen. Sie führen Maßnahmen der Qualitätssicherung durch, präsentieren und bewerten ihre Ergebnisse.

**Inhalte**

Injektionen

Armierung

Dichtstoffe

Abdichtungsmittel

Kontrollflächen, Rückstellmuster

Reparatursysteme

Leistungsbeschreibung

Abrechnung nach VOB

## ANHANG

**Mitglieder der Lehrplankommission:**

Günther Federl	HWK MFR, Nürnberg benannt vom DGB
Edith Lippert	Staatl. BS, Roth
Jochen Mariel	BBZ Maler- und Lackiererinnung, München benannt von der Handwerkskammer für München und Oberbayern
Ingeborg Mende	Städt. BS f. Farbe und Gestaltung, München
Stefan Oberacher	Fa. MAN, München benannt von der IHK
Bruno Ort	Dr.-Georg-Schäfer-Schule, Schweinfurt
Karl Weinhuber	Städt. BS f. Farbe und Gestaltung, München
Birgit Klawitter	ISB, München
Wolfgang Kurfer	ISB, München
August Deinböck	ISB, München
Berater:	
Stefan Reichmann	Städt. BS II, Regensburg